

seit 7./11. 1908 mit Wirkung ab 1./10. 1908; eingetragen 27./11. 1908.

Zweck: Schiffs- und Maschinenbau und Betrieb aller Anlagen, Unternehmungen und Handelsgeschäfte, welche mit dem Betriebe einer Schiffswerft in Verbindung stehen oder an diese angegliedert werden können. Vergrößerung der Werft 1921/23 derart, daß sie imstande ist, 12—15 000-Tons-Dampfer zu bauen. Das Grundstück ist 117 029 qm groß. Die Ges. hat die Dockanlage der Lübecker Dock G. m. b. H. 1918 eigentümlich erworben.

Kapital: 375 000 RM in 525 Akt. zu 500 RM und 5625 Akt. zu 20 RM.

Vorkriegskapital: 600 000 M.

Urspr. 1 000 000 M. 1910 Herabsetz. auf 600 000 M. Zur Vergrößer. der Anlagen 1916 Erhöh. um 3 000 000 M. (also auf 3 600 000 M.). Weiter erhöht 1920 um 3 600 000 M. in 3600 Nam.-Vorz.-Akt. Die Erhöh. erfolgte zum Schutz vor Ueberfremdung. 1921 Umwandl. der Vorz.-Akt. in St.-Akt. 1922 erhöht um 7 800 000 M. 1923 um 35 000 000 M. (auf 50 000 000 M.). Lt. G.-V. v. 28./2. 1925 Umstell. von 50 Mill. M auf 750 000 RM. Lt. G.-V. v. 19./8. 1932 Herabsetzung des Grundkapitals in erleichteter Form von nom. 750 000 RM auf nom. 375 000 RM dahingehend, daß der Nennbetrag der Aktien zu je 1000 RM auf je 500 RM herabgesetzt wird und daß die Aktien zu je 100 RM und zu je 20 RM derart zusammengelegt werden, daß gegen zwei Aktien zu je 100 RM fünf Aktien zu je 20 RM und gegen zwei Aktien zu je 20 RM eine Aktie zu je 20 RM zurückgegeben werden.

Stanz- und Emallierwerke

vorm. Carl Thiel & Söhne Aktiengesellschaft.

Sitz in Lübeck, Schwartauer Allee 109. — (Börsenname: Carl Thiel & Söhne.)

Verwaltung:

Vorstand: Max Wesenigk (Lübeck).

Aufsichtsrat: Vors.: Kfm. Otto Hertling [i. Fa. Hertling & Co.] (Hamburg); Stellv.: Dir. Dr. Burkhardt [Hamburger Buchprüfungs- und Treuhändiges. A.-G.] (Hamburg); sonst. Mitgl.: Gen.-Dir. Robert Scherff [Bismarckhütte] (Bismarckhütte), Rechtsanwalt Dr. Rudolf Dehn (Hamburg), Dir. E. F. Hellstedt [A. B. Separator] (Stockholm).

Gründung:

Die Gründung erfolgte am 30./10. 1899 unter Uebernahme der seit 1887 bestehenden Firma Carl Thiel & Söhne, Lübeck.

Zweck:

Fortführ. u. Ausdehn. der von Rudolf u. Heinr. Thiel unter der Firma Carl Thiel & Söhne zu Lübeck betrieb. Stanz- u. Emallierwerke.

Fabrikate: Die Ges. betreibt im wesentlichen die Fabrikation von emallierten Haus- u. Küchengeräten sowie verzinnten Molkerei- u. anderen Geräten für die Nahrungsmittelbranche; ferner werden Rohwaren zu Emallierzwecken zum Verkauf hergestellt sowie alle Preß- u. Stanzartikel aus allen in Betracht kommenden Metallen für die verschiedensten Zwecke, namentlich auch für Fabriken der elektr. Branche, für die Industrie der Milchenträhmungs- u. andere. 1930 wurde die Herstell. von Emallefabrikaten wegen Ueberproduktion, Absatzmangels u. ungenügender Preise bis auf weiteres eingestellt.

Besitztum:

Der Grundbesitz der Ges. umfaßt 73 569 qm, davon 24 000 qm bebaut, u. liegt Schwartauer Allee 107—109 in der Vorstadt St. Lorenz bei Lübeck. Der Besitz hat Anschluß an die Lübeck-Büchener Eisenbahngesellschaft sowie Gas-, Siel- u. Wasseranschluß an die städtische Sielleitung u. an die Gas- u. Wasserwerke u. ist außerdem an die elektr. Leitung der Ueberlandzentrale Lübeck angeschlossen. Die Anlagen der Ges. bestehen aus massiv gemauerten Werkstättenblocks, die teilweise auch in Eisenbeton ausgeführt sind. In den einzelnen Blocks sind folgende Abteilungen untergebracht: Stanz-

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 30./6. — **Stimmrecht:** Je 20 RM = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 225 000, Fabrikgebäude 334 221, Maschinen u. maschin. Anlagen 299 649, Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsinventar 1688, Docks 51 680, Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 159 816, halbfertige Erzeugnisse 99, Wertpapiere 101, Waren- u. Leistungsforderungen 34 121, Kasse 166, Verlust in 1932 153 221. — **Passiva:** A.-K. 375 000, Waren- u. Leistungsschulden 9136, Bankschulden 875 626. Sa. 1 259 762 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 69 779, soziale Abgaben 6261, Abschreibungen a. Anlagen 72 474, Instandhaltung 3015, Zs. 17 281, Besitzsteuern 525, Real- u. Verkehrssteuern 13 316, alle übrigen Aufwendungen mit Ausnahme der Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 20 021. — **Kredit:** Ertrag nach Abzug der Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 49 451, Verlust in 1932 153 221. Sa. 202 672 RM.

Dividenden 1927—1932: 0%.

Zahlstellen: Lübeck: Dresdner Bank, Commerzbank, Deutsche Bank u. Disc.-Ges., Lübeckische Kreditanstalt; Bochum: Westfalenbank.

u. Ziehwerk mit Planiererei, Glüh- u. Beizanlage, Emallierwerk, Verzinnerei, Klempnerei, autogene Schweißerei, Werkzeugbau u. Schmiede, Kistenmacherei, Blech- u. Rohwarenläger, Fertiglager u. Expedition. Außer diesen gehören noch zum Werk ein Verwaltungsgebäude in Eisenbetonausführung sowie zwei Direktorenwohnungen u. ein Beamtenwohnhaus. Auf der Anlage sind 125 elektr. Motoren, welche von der Stromleitung der Ueberlandzentrale gespeist werden, vorhanden. Der Strom der Ueberlandzentrale wird auf der eigenen Transformatoranlage des Werkes auf die erforderl. Arbeitsspannung herabgesetzt mit einer Gesamtleistung von rd. 400 PS. Weiter sind vorhanden: 1 Dampfmaschine von 125 PS u. 2 Cornwalkkessel. An Arbeitsmasch. befinden sich im Betriebe rd. 190 Stück sowie 11 Doppelmuffel-Brenn- und Glühöfen mit Regeneratorheizung, außerdem 2 Emallierschmelzöfen und 2 Zinnöfen.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. gehört folgenden Verbänden an: dem Verbands deutscher Emallierwerke, Berlin, dem Verbands europäischer Emallierwerke, Berlin, dem Verbands deutscher Eisenblech-Rohwarenerwerke G. m. b. H., Berlin, dem Verbands deutscher Milchkannenfabrikanten e. V., Berlin.

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V. 1933 am 27./6. — **Stimmrecht:** Jede Aktie zu 100 RM = 1 St. — **Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., evtl. Sonderrückl., 6% Div., 10% Tant. an A.-R. (außerdem eine feste jährl. Vergüt. von 2000 RM für jedes Mitglied u. von 4000 RM für den Vors. u. Stellv.), etwaige Tant. an Vorst. u. Beamte, Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Lübeck: Lübecker Privatbank; Hamburg u. Berlin: Dresdner Bank.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 300 000 RM in Aktien zu 1000 u. 100 RM.

Vorkriegskapital: 1 500 000 M.

Urspr. 1 300 000 M. 1912 Erhöhung um 200 000 M. Stockungen im Export, bedingte höhere Abschreibung